



Die **BACHSTELZE**

Motacilla alba

Singvogel, Familie der Stelzen und Pieper

ein Porträt

Wohl jeder kennt die zierliche Bachstelze.



Auf dem Brückengeländer von Weiher 11

Markanter Gang

Mit schnellen, trippelnden Schritten und stetem Schwanzwippen läuft sie mit ruckartigen Kopfbewegungen hinter Insekten her. Sie läuft lieber als dass sie fliegt.

Aussehen

Schlank und rank
zierlich mit langem Schwanz

Leichtgewicht

15 – 22 g wiegt der kleine Vogel.
Das entspricht maximal
2 Münzen à 2 € + 1 à 50 ct.

Gute Tarnung

Mit ihrer grau-weiß-schwarzen
Fiederung ist sie gut getarnt.

Im Vergleich zum Spatz ist sie
größer, aber leichter:

Bachstelze 19 cm

Spatz max. 15 cm

Der lange Schwanz macht's.



Am Ufer von Weiher 12

Beliebter Lebensraum

Sie hält sich gern in offenen
Landschaften in der Nähe
von Gewässern auf.

Leibspeisen

sind Insekten, Larven, Würmer,
Spinnen, Schnecken, auch gern
Sämereien.

Zu beobachten ist die Bachstelze bei uns von März bis Oktober.

Brutzeit

von März bis Juli
meist zweimal im Jahr
Eier jeweils 5 – 6

Nester

in Halbhöhlen, Nischen,
Holzstapeln, Mauerlöchern

Monogame Saisonehe

Zugvogel

Im Herbst zieht sie oft in
Schwärmen in den warmen
Süden nach Südwesteuropa,
auch Nordafrika.

Rückkehr

Zurück fliegt sie im Frühjahr,
auch über Nacht.



am 12-er Weiher

Gute Nachricht

Glücklicherweise sind Bach-
stelzen zur Zeit in ihrem
Bestand nicht gefährdet.

Mit ihren charakteristischen
Bewegungen ist die Bachstelze
**eine lebenswerte und geschätzte
Bewohnerin am Golfplatz.**